

7. Berühmte Persönlichkeiten

Lesen Sie das Gedicht von Schiller, ergänzen Sie die Endungen der Adjektive und stellen Sie Ihre Vermutungen an, wie das Gedicht heißt.

Es reden und träumen die Menschen viel
Von bessern künftig__ Tagen,
Nach einem glücklich__ gold__ Ziel
Sieht man sie rennen und jagen.
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.
Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
Sie umflattert den fröhlich__ Knaben,
Den Jüngling locket ihr Zauberschein,
Sie wird mit dem Greis nicht begraben,
Denn beschließt er im Grabe den müde__ Lauf,
Noch am Grabe pflanzt er – die Hoffnung auf.
Es ist kein leer__ schmeichelnd__ Wahn,
Erzeugt im Gehirne des Toren,
Im Herzen kündet es laut sich an:
Zu was Besserm sind wir geboren!
Und was die inner__ Stimme spricht,
Das täuscht die hoffend__ Seele nicht.